

AN ALLE HAUSHALTE

DER NEUE

FRITZ

AUSGABE



FRIESOYTHER STADTMAGAZIN // April 2024

Maitage in Friesoythe

26. - 28. April



Local Heroes stehen am 27. April wieder auf der Bühne



Letzte Maisause: Gasthof Sieger Thüle schließt

Die „Local Heroes“ auf der Bühne

Friesoythe (fri). Am Samstag, 27. April, findet ab 19 Uhr der Musikpreis „local heroes“ vor dem Alten Rathaus Stadtmittte statt. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, treten fünf Nachwuchssänger und zwei Nachwuchsbands aus Cloppenburg, Oldenburg und Delmenhorst auf und präsentieren ihre eigenen Songs auf der großen Bühne.

Den Anfang macht die Sängerin **„izzilue“** aus Oldenburg. In ihren Liedern verarbeitet sie nach eigenen Angaben Geschichten aus ihrem Leben. Im Anschluss folgt der Auftritt des 23-jährigen Rappers **„Lil Rush“** aus Delmenhorst. Er



Foto: Stadt Friesoythe

bewegt sich vor allem im Bereich Hip-Hop/Afro-beat und spricht fünf Sprachen, die sich in der Musik wiederfinden.

„Tanya“ präsentiert als drittes Nachwuchstalente ihre Musik. Die aus Friesoythe stammende Pow-

erfrau liebt Metalmusik.

„Von Steuber ist alles und nichts zugleich.“ So beschreibt der Oldenburger Solokünstler **„von Steuber“** seine Songs. Ein bisschen zu verkopft für Pop, ein bisschen zu eingängig für Avantgarde. Als fünfte Musikerin tritt **„Ayla Schofield“** aus Hude auf. Die ehemalige „The Voice of Germany“-Kandidatin begleitet sich selbst auf der Geige.

Die Band **„The Blue Lights“** aus Wildeshausen zeigt an 6. Stelle ihr Können. Ihr Sound kombiniert groovige Gitarrenriffs und treiben-

de Schlagzeugbeats mit eingängigen Melodien.

Den Abschluss macht die Band **„Drunken Dinosaurs“** aus Oldenburg, die 2022 gegründet wurde. Im vergangenen Jahr hat die Band ihre erste eigene Single „Nach Paris, Rhauderfehn“ veröffentlicht. Jede Band hat 20 Minuten Zeit, um das Publikum und die Jury von sich zu überzeugen, die die Auftritte bewerten. Die Besucher werden per Handy online für ihren Favoriten abstimmen. In diesem Jahr sind Jessy, Chris und Henky (Crackerjacks), Thomas Lühring (Musiker), Lars Lammers (Schlagzeuger aus Hannover), Tim Schülke (Musiklehrer) und Jens Haase (Musik Boulevard) als Jurymitglied dabei. Durch das Programm führt Udo Norenbrock.

Im Anschluss an die Siegerehrung des Musikpreises wird DJ Quickfinger auflegen und für eine ausgelassene Stimmung sorgen.



Wir suchen eine*n
Bundesfreiwilligendienstleistende*n
(BFD)

Ab dem 01. August oder dem 01. September 2024



Wenn du eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit suchst, bei der du interessante Menschen und Arbeitsfelder kennenlernen möchtest, bist du bei uns genau richtig.

Der BFD dauert regulär zwölf Monate, kann aber auf sechs Monate verkürzt werden. Der Dienst für unter 27-Jährige ist nur in Vollzeit (40 Stunden/Woche) möglich. Für über 27-Jährige ist auch Teilzeit möglich.



Ansprechpartnerin:
Nicola Fuhler
n.fuhler@bildungswerk-
friesoythe.de

gerwing / nonnenmacher / göken
Rechtsanwälte und Notare in Friesoythe

erfolgreich beraten...



...rechtssicher entscheiden“

Franz Nonnenmacher

Rechtsanwalt und Notar a.D.
Fachanwalt für Familienrecht
Erbrecht*

Hans Peter Göken

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Bernd Preuth

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Dr. Darvin Decker

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenzrecht
Arbeitsrecht*

Alte Mühlenstraße 11 / 26169 Friesoythe / Tel. 04491/9295-0
Fax 04491/9295-44 / www.genog.de / kanzlei@genog.de

* Tätigkeitsschwerpunkt

MAITAGE

Ein buntes Programm mit Highlights



Friesoythe (fri). Maitage im April: Am kommenden Wochenende starten die beliebten Friesoyther Maitage in der Innenstadt mit einem bunten Rahmenprogramm und vielen musikalischen Highlights. Eröffnet wird das bunte Spektakel am Freitag, 26. April, um 18 Uhr mit dem Aufstellen des Maibaumes auf der Kreuzung Stadtmitte in der Friesoyther Innenstadt. Vertreter der Stadt und des HGV begrüßen die Gäste, die Big Band Friesoythe sowie die Volkstanzgruppe Ellerbrock werden ihr Können unter dem Maibaum zeigen. Für das leibliche Wohl bieten die Imbissbuden zahlreiche Spezialitäten an. Zudem geben der HGV und

die Stadtverwaltung Freibier aus. Samstag startet am Abend der „local heroes“-Wettbewerb, eine Jury und das Publikum stimmen ab. Am Sonntag, 28. April, laden die Friesoyther Kaufleute zum verkaufsoffenen Sonntag ein. Ab 13 Uhr werden zahlreiche Aktionen in der Innenstadt angeboten. Die Einzelhändler und viele Vereine stellen für die Besucher ein buntes Programm bereit. Neben vielen Hüpfburgen und Attraktionen für Kinder sorgen die zahlreichen Imbissbuden für das leibliche Wohl. Das Angebot in der Innenstadt wird durch die Fahrgeschäfte und Produkte verschiedener Schausteller komplettiert.

Fotos: höf



FRITZ ONLINE

Nutzen Sie unser **kostenloses** Angebot und stöbern Sie in allen Ausgaben:

www.fritz-stadtmagazin.de

Werden Sie Schulpate in Friesoythe



Suchen Schulpaten: Sandra Langer, Anke Roter-Klinker und Jan Nolopp.
Foto: HGV Friesoythe

Friesoythe (höf). Mit einem Schulpaten-Projekt setzen sich engagierte Eltern des Fördervereins der Ludgeri-Schule Friesoythe für eine bessere Ausstattung der Unterrichtsmaterialien ein. Auf Initiative des Lehrers Jan Nolopp kümmern sie sich darum, die Förderung der SchülerInnen in ausgewählten Bereichen zu stärken. „Dafür benötigen wir finanzielle Unterstützung“, teilt Sandra Langer als Vertreterin des Fördervereins mit und bedankt sich bei Privatpersonen, Firmen und Institutionen für eine erste positive Resonanz. Denn die Mädchen und Jungen der Schule können bereits von Spendengeldern der Flaken-Stiftung, Kleebaum Stiftung, der LzO sowie des Crowd-Funding der Volksbank profitieren. „Viele Privatpersonen und eine Familie haben sich schon beteiligt, so dass wir uns über eine größere vierstellige Spendensumme freuen durften.“ Der Umzug der Ludgeri-Schule von der Barßeler Straße an den

Großen Kamp Ost hat für ausreichend Platz gesorgt, um alle Klassen an einem Standort unterzubringen. Größere Klassen- und Fachräume bieten mehr Möglichkeiten, eine Schulbücherei ist vorhanden, Differenzierungsräume erlauben das Arbeiten in kleinen Gruppen. „Diese Räume müssen nun allerdings auch mit Leben bzw. einer entsprechenden Ausstattung gefüllt werden“, heißt es in einem Info-Prospekt. Der Förderverein kämpft für eine zukunftsorientierte Schule, „in der die Fähigkeiten von jedem Kind gefördert und gefordert werden können und verschiedenste Materialien zum kreativen und motivierenden Handeln einladen“.

In einem Info-Prospekt werden die Wünsche der Mitarbeiter und vor allem der Kinder für ihre neue Schule übersichtlich mit konkreten Angaben vorgestellt (siehe QR-Co-



de). Sponsoren sollen übrigens nicht leer ausgehen, auch darüber wird in dem Heft berichtet. Zu den vier Schwerpunkten des Schulprogramms, die die Talente und besonderen Fähigkeiten der Kindern fördern sollen, gehören die musisch-künstlerische Bildung, die Bewegungsförderung, Medienbildung und die MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik).

Wer Interesse hat, kann sich über den QR-Code informieren. Ansprechpartner des Fördervereins sind Sandra Langer, Anke Roter-Klinker, Daniela Grumbd, Eva Henneken, Karin Lehmann, Maïke Meyer, Nicole Cloppenburg, Sabine Rolfes, Sabrina Bullermann und Sascha Lohmann. Oder direkt bei der Ludgeri-Schule (Tel.: 04491/2615) und per Mail an schulpaten@ludgeri-schule.net.

Immobilien-Verkauf?

Rufen Sie gerne an. Wir helfen weiter ...



Hartwig von Garrel

Auktionatoren- und Immobilienbüro
Friesoythe · Tel. 04491 - 40766
www.von-garrel.de



Folgen Sie uns hier.

Unsere Leistungen:

- Kauf und Verkauf von Immobilien (Häuser und Grundstücke)
- Vermietung von Häusern und Wohnungen
 - Verkauf und Verpachtung von landwirtschaftlichen Ackerflächen
 - Bewertung von Immobilien
- Baufinanzierung und Privatkredite

Ihr Ansprechpartner:

Christian Kok

Grüner Hof 38 | 26169 Friesoythe | Tel.: 04491 919336
E-Mail: c.kok@immo-budde-hensel.de

www.immo-budde-hensel.de



Stuke Uhren
Schmuck
Augenoptik
Meisterbetrieb in Friesoythe Lange Straße 15/17

NEU bei uns:

RÖSELLA
BLOOM

Tauschen Sie
Komponenten aus,
um Ihren Look zu
aktualisieren

Impressum

Herausgeber und Produktion: Höffmann Medien

Redaktion: Julius Höffmann (v.i.S.d.P.), Claudia Wimberg

Kontakt: Tel 0171 7554179, info@hoeffmann-medien.de

Fotos: Höffmann Medien, Claudia Wimberg, Adobe Stock, www.pixabay.com, privat

Verteilung: An alle Haushalte im Stadtgebiet Friesoythe, zusätzliche Auslage sowie Extra-Verteilung im Krankenhaus Friesoythe



höffmann
medien

Eine Ära geht zu Ende

Frühtanz bei Sieger Thüle zum letzten Mal

Friesoythe (höf). Wenn der Keyboarder der „Yankees“ in die Bass-Tasten hämmerte, bebte nicht nur die Boxenmembran. Das Signal war eindeutig: Die Party steigt. Pausenlos. Denn gegenüber wartete schon „Live Spirit“ - die zweite angesagte Band der Zeit. Das gab's damals nur bei Sieger in Thüle: Zwei Top-Live-Bands an den Stirnseiten des riesigen Zelttes, in dem junge Leute und Junggebliebene bereits morgens um 8 Uhr die schmalen Hüften kreisen ließen. Frühtanz in Thüle: Das war nicht nur irgendein Treffen, das war ein ganz eigenes Lebensgefühl, Party pur eben. Live-Mucke auf der Bühne, tanzende Menschen, Charly-Bar, Theke, Sekt-Bar, das erste Bier am frühen Morgen. Schmeckte um die Uhrzeit nicht, aber egal. Wasser und Cola gab's auch.

52 Jahre lang war das so, ganze Generationen wuchsen damit auf. Nun soll es bald vorbei sein. Nur noch einmal Frühtanz am 1. Mai in Thüle bei Sieger, kündigten Renate und Bernd Sieger an. Die beiden erfahrenen Macher, die vor zwei Jahren das „Goldene Frühtanz-Jubiläum“ feiern konnten, ziehen einen Schlusstrich.

Klar, ein bisschen Wehmut gehört dazu, „aber ich bin auch froh, dass wir es dann geschafft haben“, verrät Renate Sieger, die ein paar Tage nach dem 1. Mai ihren 73. Geburtstag feiert. „Irgendwann reicht es“,

betont auch der 75-jährige Bernd Sieger, der es 1972 wagte, einen großen Saal anzubauen, um Live-Bands zu verpflichten. Nicht nur das: Sogar ein Schlagerstar kam nach Thüle: „Ramona“, eine aus der Hitparade bekannte Sängerin, tauschte Dieter-Thomas Heck gegen Bernd Sieger ein und powerte am 8. April 1972 ge-

meinsam mit der Live-Band „Night Birds“ zur Eröffnung mit ihrem Erfolgs-Song „Alles was wir woll'n auf Erden“. Bereits die Premiere war im vollen Saal ein Riesenerfolg. Harpo und Roberto Blanco folgten, mit Bata Ilic dröhnte es „Michaela“ aus tausenden Kehlen. Das Konzept funktionierte, das Ehepaar Sieger erkannte den Zeitgeist, bewies Mut und Kreativität: Es folgte nur wenige Wochen später - am 1. Mai 1972 - der erste Frühtanz mit den „Night Birds“.

Um 8 Uhr morgens wurde erstmals in die Thüler Gitarrensaiten gegriffen - der volle Saal bebte. Die musikalische Geburt einer legendären, über 50 Jahre langen Kult-Story - mit der alten Sektbar unterhalb der Bühne. Wer erinnert sich nicht? Samstag für Samstag war der feste Termin eingetragen: Sieger Thüle. Wo gab es an einem ganz normalen Samstag schon eine Live-Band, wo konnte man tanzen und so feiern?

Es folgten herrliche Geschichten, die kaum zu beschreiben sind. Tausende pilgerten am 1. Mai Jahr für Jahr mit Musik und Bollerwagen aus allen Richtungen an die



Thüler Kirchstraße. Mit den damaligen Schlagerstars entstand zusätzlich die Idee der Schlagerchance - unglaubliche Talente zeigten sich live und in Farbe auf der Bühne. Die einen mehr, die anderen weniger begabt - aber sie fühlten sich berufen. Warum auch immer.

Schnell war klar: ein großes Zelt muss her. Nicht nur wegen der Größe und der wachsenden Zahl der Fans. Denn als 1977 der 1. Mai auf einen Sonntag fiel, störte das

Event das Hochamt in der gegenüberliegenden Kirche. „Darum bauten wir das

Zelt am Sportplatz auf“, erzählen die Siegers - der Platz war weiter entfernt. Apropos Kirche: Dass es sich während des Festes immer mehr Menschen auf den Rasenflächen des Kirchgrundstücks gemütlich machten, stieß bei den Kirchenvertretern nicht nur auf Gegenliebe. Je schöner das Wetter, desto größer wurde das Problem. Die Lösung folgte prompt: Sieger bauten mehrere Rasensprenger auf, die den ganzen Tag liefen. Da war es mit der Müdigkeit der Gäste vorbei - und so blieb der Rasen

sauber. Die Gäste auch.

Die Begeisterung war ungebrochen. Höhepunkt der berühmten Thüler Tage: Vier Tage Party hintereinander. Autoverlosung; Schlagerchance; Tanz in den Mai; Frühtanz 1. Mai. „Zwei Stunden Schlaf, dann ging's weiter“, erinnern sich die Gastronomen. Spaß muss es machen, aber es war auch harte Arbeit. „Wir hatten und haben bis heute immer gute Leute, die uns geholfen haben“, betonen die Thüler Gastronomen. Besonders auch die drei Kinder, die zu den großen Events immer zur Stelle standen und stehen.

Lösungsorientiert zu arbeiten, das war und ist die Devise von Bernd und Renate Sieger. Und nun haben sie sich entschieden, den wohlverdienten Ruhestand zu genießen. Sie schließen komplett ab - im wahrsten Wortsinn auch die Gaststätte. Oder auch die Bewirtung im Forum am Hansaplatz. „Eine Folgenutzung ist noch nicht abschließend geklärt“, berichten sie. Aber: Bis zum 25. Dezember 2024 einschließlich werden alle gewohnten und gebuchten Veranstaltungen bei Sieger in gewohnter Profi-Manier umgesetzt. Für alle „Ehemaligen“ bereiten sie noch einen besonderen gesellschaftlichen Leckerbissen vor: am 9. November gibt es eine Abschieds- und Dankes-Party für die etwas Älteren - mit Franz Espelage (früher Live Spirit) auf der Bühne und der alten Sektbar darunter.



FRITZ SEINE FRIEDA

Du, sag' einfach Du

Ich freue mich ja so. Maitage in Friesoythe. Das ist für mich immer das Aufbruch-Signal für die warme Jahreszeit. Früh-Sommer sozusagen. Ach, ist das schön. Die Cousine meines Ex-Mannes - also

quasi meine ehemalige Schwippcousine - sieht das genauso. Wir treffen uns schon seit vielen Jahren zum Kaffee - meistens draußen, mit frischen Berlinern und so. Und dann schlendern wir durch

die Stadt. So viele Menschen. Der hohe Maibaum. Da habe ich persönlich ja immer Angst, dass der mal umfällt. Aber die Profis machen das schon, denke ich mir. Ach, da fällt mir noch etwas ein,

das haben meine Schwippcousine und ich schon mal besprochen. Neuerdings wird man ja im Café oder woanders gerne einfach geduzt. Einfach so. Von jungen Mädels oder Jungs: Was kann ich für Dich tun? Ist ja nett, also die Frage an sich, aber haben wir schon mal im Sandkasten gespielt...?

Da fällt mir immer das Lied von Chris Roberts ein, der 1975 „Du, sag einfach Du“ sang. Und weiter heißt es: Bei soviel Sympathie sag ich nicht gerne Sie... Und dann bin ich einverstanden. Wenn die jungen Leute uns so sympathisch finden.

Wobei: Ich glaube, die sprechen alle Gäste so an. Wie finden Sie das? Ein bisschen komisch ist das doch, oder? Da sitzt ein älteres Seniorenpaar und wird von 20-Jährigen einfach geduzt. Soll bestimmt cool sein. Und lässig. Tja, die jungen Leute. Ich duze einfach zurück.

Erlebt habe ich das in Friesoythe noch nicht, nur in einer nahegelegenen größeren Stadt. Nur eine sympathische Bedienung aus Friesoythe, die duzt mich. Aber die junge Frau kennt mich, weil sie die frühere Nachbarin meiner Schwippcousine ist. Und da ist duzen erlaubt.

Viel Spaß bei den Maitagen!



meine-volksbank-online.de

frühlingsfrische
4,99%
p.a.*

Einfach + Fair

Wunschcredit

Frühlings-Sonderaktion
vom 01.04. - 31.05.2024

Angaben gemäß §6a PAngV: Gebundener Sollzinssatz: zwischen 4,99 % p.a. und 8,99 % p.a., effektiver Jahreszins: 5,10 % p.a. bis 9,37 % p.a., Netto-Darlehensbetrag: 2.000 € bis 50.000 €. Vertragslaufzeit zwischen 12 und 120 Monaten. Für die Kreditvergabe wird eine positive Bonität vorausgesetzt. Für den Kreditvertrag fallen keine weiteren Kosten an, so dass der Nettodarlehensbetrag mit dem angefragten Kreditbetrag identisch ist.

*Repräsentatives Beispiel: Annuitätendarlehen mit einem gebundenen Sollzinssatz von 4,99 % p.a. und einem Nettodarlehensbetrag über 10.000 € bei einem effektiven Jahreszins von 5,10 % p.a. mit einer Laufzeit von 60 Monaten. Betrag der 59 Teilzahlungen 191,00 €, letzte Teilzahlung 32,34 €, Gesamtbetrag 11.327,68 €.

Stand: 01. April 2024



Volksbank eG
BarBel - Bösel - Friesoythe



INTERVIEW

Auf ein Wort...

mit Bettina Schütte, neue Leiterin der Friesoyther Kita „Haus für Kinder Grüner Hof“



Bettina Schütte, neue Leiterin der Friesoyther Kita „Haus für Kinder Grüner Hof“ Foto: cl

Fritz: 24 Jahre war Margret Gelhaus leidenschaftliche Leiterin der Kita und wurde Ende Februar mit vielen Überraschungen, Umarmungen und Emotionen in den Ruhestand verabschiedet. Wie groß sind die Fußstapfen, in die du trittst?

Bettina Schütte: Sehr groß. Margret hat die Einrichtung aufgebaut und geprägt und mit ihr war es wunderbar. Sie stand für eine tolles Team und ein harmonisches Klima. Und all das durfte ich auch 23 Jahre erleben.

Fritz: Verantwortung hast du schon länger übernommen, als Stellvertreterin bist du seit März 2023 offiziell im Amt. War es eine folgerichtige Entscheidung, die Nachfolge in der Führung anzutreten?

Bettina Schütte: Nein, so klar war es nicht. Ich hatte schon einige schlaflose Nächte und hab mir immer wieder die Frage gestellt, ob ich das will und damit auch meine Arbeit in der Gruppe aufgeben möchte. Mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen habe ich alles besprochen und neben ihrer Unterstützung hat auch mein Bruder mir Mut zugesprochen und gesagt: ‚Trau es dir zu‘. Danach war die Entscheidung gefallen...

Fritz: ...die du bisher auch nicht be-reut hast.

Bettina Schütte: Auf keinen Fall. Natürlich stelle ich noch viele Fragen und es ist schön, dass gerade Margrets Telefon nicht abgeschaltet ist und ich sie immer anrufen kann. Außerdem bieten alle Kolleginnen und die zuständigen Mitarbeiter im Rathaus ihre Hilfe an. Mit dem PC-Programm bin ich allerdings noch nicht so gut befreundet - wir beide müssen uns noch näher kommen.

Fritz: Hast du Veränderungen im Büro vorgenommen?

Bettina Schütte: Nur die Garderobe habe ich ausgetauscht, ansonsten gab es keinen Grund und ich fühle mich in den vier Wänden sehr wohl.

Fritz: Wie sieht es auf dem Schreib-

tisch aus?

Bettina Schütte: Ich brauche Struktur und viele Notizzettel....

Fritz: Bleibt bei dem zunehmenden Bürokratismus, Dokumentationspflichten und der Umsetzung von Konzepten noch Zeit für den Kontakt zu den Kindern?

Bettina Schütte: Den möchte ich mir nie nehmen lassen. Zwar bin ich nicht mehr für meine Gruppe zuständig, aber werde ihr und natürlich allen anderen regelmäßig einen Besuch abstatten. Außerdem freue ich mich darüber, wenn auch die Kinder mal den Kopf durch meine Bürotür stecken.

Fritz: Was wolltest du als Kind werden?

Bettina Schütte: Erzieherin, das stand tatsächlich schon ganz früh für mich fest. Ich habe dann hier am Stand-

ort den „Kindergarten Grüner Hof“ besucht, nach der Schule in Vechta meine Ausbildung absolviert und dann ging es wieder zurück an den Grünen Hof

Fritz: Schmiedest du als Leiterin besondere Pläne für die Zukunft?

Bettina Schütte: Es ist hier gut gewesen, wie es war und so soll es beibehalten werden. Die familiäre Atmosphäre und das Miteinander auch in Bezug auf die Elternschaft macht es in unserer Kita aus. Ein hohes Gut, das wir bewahren werden. Alles andere wird sich ergeben - an Lust und Leidenschaft fehlt es nicht.

Fritz: Und wie und wo erlebt man Bettina Schütte neben Familie und Beruf?

Bettina Schütte: Gerne beim Lesen, Spaziergehen und beim Puzzeln.



ADVOKAOTENHUUS

Bernhard Kurmann

Notar a.D., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht

Jutta Braun-Burwinkel

Rechtsanwältin, Fachwältin für Familienrecht, Mediatorin

Dr. Michael Schultz

Notar, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Anne Kurmann

Rechtsanwältin, Fachwältin für Verkehrsrecht

Christina Heßler

Rechtsanwältin

Bernd Kurmann

Rechtsanwalt

Zivilrecht Erbrecht Arbeitsrecht

Familienrecht Notar Verkehrsrecht

Kurmann, Dr. Schultz & Kollegen PartGmbH
Rechtsanwälte. Fachanwälte. Notar.

Gerichtsstraße 11, 26169 Friesoythe
Tel. 04491 92560

www.advokaotenhuus.de

Feierabendmarkt wird zum Erfolg

Verein „Werkhaus Pancratz“ feiert Premiere vom „Feierabendmarkt“



Fotos: Christin Robbers

• **Friesoythe** (cl). Es wurde gekostet, geklönt und gekauft: Mit seinem ersten
• „Feierabendmarkt“ feierte der Verein „Werkhaus Pancratz“ auf Anhieb einen
• vollen Erfolg. „Wir sind restlos begeistert“, resümierte Christin Robbers die
• Premiere, bei der überraschend auch das Wetter noch mitspielte. Drohte die
• Veranstaltung rund um das alte Friesoyther Ackerbürgerhaus tagsüber noch
• ins Wasser zu fallen, blieb es pünktlich zur Begrüßung trocken, so dass Wohl-
• fühlatmosphäre und ein stimmungsvoller Ausklang des Tages garantiert war.

• Die Idee für die Veranstaltung stammt von den 19 neuen Mitgliedern des „jun-
• gen Werkhauses“, die sich vor rund einem halben Jahr zunächst in den eigenen
• Reihen kennenlernten, sich dann mit dem Stammverein zusammenschlossen
• und für frischen Wind sorgen.

• Auf dem „Feierabendmarkt“, der auf den ersten Donnerstag im Monat zwischen
• 17 und 21 Uhr terminiert ist, präsentieren sich verschiedene und wechselnde
• Aussteller, die Kunst, Kulinarik, Kosmetik und viele regionale Produkte und Spe-
• zialitäten im Innenhof des Werkhauses und des Schmiedeateliers anbieten.

• Info: Der nächste „Feierabendmarkt“ findet am Donnerstag, 2. Mai, statt. Weite-
• re Termine sind der 6. Juni, 4. Juli und 1. August. Aussteller, die sich am „Feier-
• abendmarkt“ beteiligen möchten, können sich beim Verein melden. Informa-
• tionen zu Kontakten unter www.werkhaus-pancratz.de.

Am 28. April von 13 – 18 Uhr
**VERKAUFSOFFENER
SONNTAG**

mit **Werksvorführung**
Miele -Dampfgarer



Im Erdgeschoss:



Neue Küchenausstellung

Schlendern Sie durch unsere neu eingerichtete Küchen-
ausstellung und entdecken Sie neueste Trends und Technik.

Im Obergeschoss:



**Musterküchen-
Abverkauf!**

Alle Ausstellungsküchen **stark** reduziert!



PLAGGENBORG

KÜCHENSTUDIO | HAUSGERÄTE | PHOTOVOLTAIK | KUNDENDIENST

Europastraße 8, Friesoythe
Tel: 04491-2367

www.PLAGGENBORG.net

GASTRONOMIE

„Richtiger Stern“ ist das nächste Ziel

Friesoythe (cl). Nach einer „fantastischen Woche“ haben sie sich eine kurze Auszeit gegönnt und sind dann mit einer neuen Speisekarte wieder an den Start gegangen.

Der „Grüne Stern“ steht als Trophäe auf dem Tresen und erinnert Timo Plenter und Ina Stuke nicht nur an ihr erfolgreiches Konzept, sondern auch an unvergessenen Momente in der Handelskammer in Hamburg. Dort wurde das „Regional Friesoythe“ für sein Engagement rund um ein besonders nachhaltiges und verantwortungsvolles Arbeiten gewürdigt. „Die Adressen kombinieren ein kulinarisches Erlebnis auf höchstem Niveau mit Umweltbewusstsein und zeichnen sich durch alternative und besonders vorbildliche Gastronomie-Modelle aus“, schreibt der Guide Michelin, der diesen Stern seit 2020 vergibt. Nach



einer sich anschließenden Feier in einem der schönsten Gebäude der großen Hansestadt folgte eine private zu Hause und damit in der kleineren und alten Hansestadt. Mit Familie, einigen Stammgästen und dem Team stieß das Paar auf seine Errungenschaft an und dankte für die Treue und Unterstützung.

Darüber hinaus „haben alle Lieferanten geschrieben und gratuliert und auch beim Einkaufen bin ich immer wieder angesprochen worden“, berichtet Plenter. Aus dem gesamten Bundesgebiet gehen Reservierungen ein. „Die Gäste kommen mittlerweile sogar aus Karlsruhe, buchen sich hier ein Hotelzimmer, um bei uns essen zu können“, freut sich der 36-jährige Chefkoch über die Aufmerksamkeit, „die immer größer geworden ist“ und die ihm eigentlich gar nicht so liege. „Früher

habe ich mal von einer Karriere als Fernsehkoch geträumt. Heute weiß ich, dass das nichts für mich ist und ich mich lieber in meine Küche zurückziehe“, verrät er augenzwinkernd und hebt Lebensgefährtin Ina hervor, die als Restaurantleiterin professionell und sympathisch die Gäste begleitet, „immer wieder unser Konzept erklärt und mit unseren Mitarbeiterinnen eine ganz wichtige Rolle für den Erfolg spielt.“

Die Motivation sei durch die jüngste Auszeichnung noch verstärkt worden und noch einmal an einer Michelin-Verleihung teilzunehmen und das Restaurant mit einem „richtigen Stern“ strahlen zu lassen, ist das erklärte Ziel. Außerdem streben die Gastronomen aus Leidenschaft eine Würdigung des Gault-Millau an, der neben dem Guide Michelin zu den einflussreichsten Restaurantführer gilt und Hauben (Kochmützen) verleiht.

Bei all den Plänen soll die Philosophie, mit der Timo Plenter und Ina Stuke 2022 angetreten sind, jedoch gleich bleiben: „Man soll bei uns sehr gut, aber kostengünstig essen können.“

drees
GESUNDE SCHUHE

Drees
Orthopädienschuhtechnik
Dr.-Niermann-Str. 2
26169 Friesoythe
Petersfelder Str. 8
49681 Garrel
www.drees-schuhe.de

Maitage-Angebot
am 25. und 26. April
10% auf die
aktuelle Kollektion
Einzelstücke
20-50% reduziert

Öffnungszeiten in Friesoythe: Mo. bis Fr. 9-13 und 14-18 Uhr
Öffnungszeiten in Garrel: Di und Do 9-13 und 14-18 Uhr



solidus EST. GERMANY 1910
waldläufer
Gabor
ALLROUNDER READY FOR EVERYTHING!
Joya
Finn Comfort

Rauf aufs Rad...
Maitour mit
Picknickpause!



HOLGER
KNELANGEN
Gartentechnik - Zweiräder
Verkauf · Reparatur · Service · Meisterwerkstatt

TIPP:
Fahrrad.
Packtaschen
besonders
günstig!

Moorstraße 10 · 26169 Friesoythe · Tel. 04491/2362
www.Knelangen.eu

Viele Maitage-Angebote in allen Abteilungen!

WIRTSCHAFT

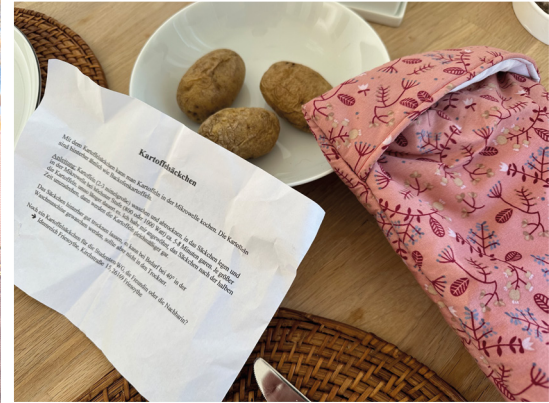
„IdeenReich“ seit fünf Jahren im Geschäft

Friesoythe (cl). Fünf Jahre „IdeenReich“ Friesoythe. „Wenn wir ehrlich sind, hatten wir zu Anfang schon Zweifel, ob das funktioniert“, verrät Mechtild Hanisch, die heute mit ihren Mitstreiterinnen der Missionsgruppe auf eine Erfolgsgeschichte blicken kann. Auf ihre Initiative wurde der kleine Laden an der Kirchstraße eröffnet. Und die eigenen vier Wände waren nicht nur in Sachen Ausstellung und Absatz mit ganz neuen Möglichkeiten verbunden. „Junge Frauen haben sich uns angeschlossen, unser Angebot konnte sich erweitern und der Laden hat sich entwickelt“, freut sich Vorsitzende Ursula Machon über Resonanz und Akzeptanz. Bei ihrem reichhaltigen Angebot richten sich die Frauen auch nach den Jahreszeiten und Feierlichkeiten. So steht aktuell die Kommunion hoch im Kurs sowie der Frühling und der Sommer.

Nicht wegzudenken ist zurzeit auch das genähte Kartoffelsäckchen, in dem der Klassiker im Handumdrehen gegart werden kann. Handarbeiten als Maßanfertigungen für Mensch und Tier sind darüber hinaus kein Thema und auch Kinder kommen mit Kleidung und Spielzeug auf ihre Kosten.



Fotos: cl



Der Erlös geht an soziale Zwecke: über 60.000 Euro hat die Gruppe allein seit 2019 für unterschiedliche Organisationen und Projekte in der Welt gespendet und freut sich über einen internationalen Kundenstamm.

MAITAGE BEI FRERICHS!

Vom 26. - 28. April 2024!



KETTLER

E-TREKKING-BIKE 28" QUADRIGA CX10

Bosch Performance Line CX Antrieb,
625 Wh Akku, Shimano Deore
10-Gang Kettenschaltung,
Shimano hydr. Scheibenbremsen

€ 3599*

3059

TOP-ANGEBOT!



VERKAUFSOFFENER-SONNTAG
28.4. von 13 bis 18 Uhr

GROSSER ZELTVERKAUF

Fahrräder und E-Bikes

bis zu

30%

reduziert



MAITAGE-AKTION

Auf alle E-Bikes
von Kettler, Zemo & Flyer

15% Rabatt**

WEITERE AKTIONEN

- + Imbiss- und Getränkewagen
- + Hüpfburg
- + DER FOCUS-TRUCK KOMMT nur am 28.4.

FRERICHS

Der **Zweirad**
EXPERTE

*UVP des Herstellers. **Bei Leasing/Finanzierung 10% Rabatt, nur vom 26. - 28.4. Irrtümer vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

STADTRADELN

Friesoythe ist wieder mit am Start

Friesoythe (fri). Vom 1. bis zum 21. Mai 2024 werden in Friesoythe wieder Kilometer mit dem Fahrrad gesammelt. Die Stadt Friesoythe nimmt zum 4. Mal am Stadtradeln teil. Wie in den vergangenen Jahren sind alle, die im Stadtgebiet leben, arbeiten, einen Verein oder eine Schule besuchen, eingeladen, an dem Projekt teilzunehmen. Ziel des Projektes ist es, dass Bürger das Fahrrad vermehrt in ihrem Alltag nutzen und so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Zudem stehen Spaß sowie die Förderung des Radverkehrs im Vordergrund der Kampagne.

Interessierte können sich ab sofort im Internet unter „www.Stadtradeln.de/friesoythe“ oder über die Stadtradeln-App registrieren und einem Team der Kommune beitreten. Jeder Kilometer, der in den 21 Tagen mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, kann online auf der Internetseite oder per App eingetragen werden. Bei der App besteht außerdem die Möglichkeit, dass die gefahrenen Kilometer automatisch per GPS aufgezeichnet und der ausgewählten Kommune gutgeschrieben werden. Die Radkilometer können auch außerhalb des Stadtgebiets zurückgelegt werden. Personen, die keinen Internetzugang haben, können die wöchentlich gefahrenen Kilometer in einem Erfassungsbogen, den sie bei der Zentrale im Rathaus am Stadtpark erhalten, eintragen.

Beim Stadtradeln haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ein Team zu gründen, um speziell für einen Verein, eine Schule, ein Unternehmen oder eine Familie Kilometer zu sammeln.

Als kleinen Anreiz für eine Teilnahme beim

Stadtradeln gibt es verschiedene Preise zu gewinnen. Auch die jüngeren Radler sollen nicht zu kurz kommen: Neben einer Auszeichnung für die Schule mit den meisten Kilometern pro Teilnehmer, können die drei besten Teilnehmer bis 18 Jahre einen Preis gewinnen.

Im Rahmen des Stadtradeln werden mehrere Fahrradtouren in Friesoythe angeboten. Es sind alle Bürger eingeladen, an den öffentlichen Touren teilzunehmen.

Radsporclub Thüle: Am 2. Mai und 16. Mai um 19 Uhr auf dem Parkplatz des Gasthofes „Zur Linde“ in Thüle.

Fraktion SPD/Grüne und SPD-Ortsverein: Am 3. Mai ab 16 Uhr vom Friesoyther Stadtpark (Parkplatz Rathaus) zum Fehnhus in Kamperfehn. Anmeldungen nimmt Heino de Buhr bis zum 29. April unter 0176/96148952 oder per E-Mail an debuhr@friesoythe.net entgegen.

Arbeitsgruppe Gehlenberg: Am 5. Mai um 14 Uhr beim Kulturzentrum Gehlenberg.

Cargobike- Roadshow: Am 12. Mai von 11 bis 16 Uhr auf dem Hansaplatz. Zusätzlich findet eine Sternfahrt statt. Interessierte können sich beim Stadtmarketing (stadtmarketing@friesoythe.de, 04491-9293140) anmelden.

Ortsverein Ellerbrock: „Feierabendtour“ m 15. Mai um 18.30 Uhr durch Ellerbrock und die umliegende Orte. Anmeldungen nimmt Maria Huntemann unter Tel. 04491/3040 oder per E-Mail an ortsverein-ellerbrock@gmx.de bis zum 12. Mai an.



Im vergangenen Jahr organisierte unter anderem die Fraktion SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen und der SPD-Ortsverein eine Fahrradtour zum Grillplatz in Thüle. In diesem Jahr bieten weitere Vereine öffentliche Fahrradtouren, an denen alle interessierten Bürger teilnehmen können. Foto: SPD Friesoythe



paul.kock

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notar

An Ihrer Seite.

Paul Kock

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Strafrecht

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Tätigkeitsschwerpunkt: Erbrecht

Klara Hespe

Fachanwältin für Familienrecht

Fachanwältin für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkt: Sozialrecht

Am Alten Hafen 4 · 26169 Friesoythe
Tel. 04491 934680 · info@paulkock.de
www.paulkock.de

In Bürogemeinschaft mit

Maria Stevens

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Verwaltungsrecht

Fachanwältin für Agrarrecht

Fachanwältin für Verkehrsrecht

Am Alten Hafen 4 · 26169 Friesoythe
Tel. 04491 934680 · info@maristevens.de
www.maristevens.de



Zerstörte Stadt:
Die Lange Straße
nach dem Angriff
der Kanadier im
April 1945.
Foto: Archiv
Hermann Stuke

„Ein schwer verteidigtes Dorf“

Die Zerstörung der Stadt Friesoythe –
eine Zusammenfassung aus kanadischer Sicht

Friesoythe Wenn man auf den 14. April 1945 blickt, dann sind die Informationen zum Angriff auf Friesoythe spärlich. Aufzeichnungen der deutschen Wehrmacht sind so gut wie nicht vorhanden. Zeitzeugenberichte gibt es, jedoch waren die Friesoyther zum Zeitpunkt des Kampfes nicht in der Stadt, sondern auf den Höfen außerhalb. Sie konnten die Kämpfe kaum direkt gesehen haben. Also bleibt nur die kanadische Seite. Diese hatten neben ihren Kriegstagebüchern auch nach dem Krieg eine Aufarbeitung durch den Militärarchivar Fraser. Sein Buch „Black Yesterday“ ist wiederum die Grundlage für Mark Zuehlkes Buch von 2011 „On to victory“. Hier der verkürzte Auszug des Angriffs mit Ergänzungen von Fraser:

Die vierte Canadian Armoured Division hatte sich in der Nacht des 13. April vor dem schwer verteidigten Dorf Friesoythe festgesetzt. Friesoythe ist zwar nur ein kleines Dorf, aber es war der Schlüssel zum Küstenkanal, denn eine Umgehung des Ortes in dem umliegenden flachen, strukturlosen Torfland war unmöglich. Generalmajor Chris Vokes brauchte einen Übergang über den Kanal, um die Division bis zum Kurort Bad Zwischenahn voranzubringen, der einen besseren Boden für einen Schwenk nach Südosten nach Oldenburg bot.

500 Deutsche, die mit Panzerabwehrkanonen ausgerüstet waren, besetzten Friesoythe, und Brigadier Robert Moncel überzeugte Vokes, dass es besser war, den Ort durch Schleichen zu erobern als durch

einen Frontalangriff. Während das Lake Superior Panzer-Regiment eine Finte auf der Hauptstraße startete, um die deutsche Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, würden die Argyll and Sutherland Highlanders querfeldein schleichen und von Osten angreifen.

Oberstleutnant Fred Wigle von den Argylls gefiel die Idee und er beschloss, mit seinen Truppen in einer langen Kolonne durch die Nacht auf einem schmalen Weg vorzurücken, der von einem Startpunkt zwei Meilen östlich von Friesoythe durch buschiges Torfland führte.

Wigle machte sich weniger Sorgen darüber, vom Feind entdeckt zu werden, als darüber, seine Funkverbindung zurück zur Brigade zu verlieren. Die Funkgeräte, die von den Fußtruppen benutzt wurden, waren unzuverlässig. Also ließ er ein fahrzeugmontiertes Gerät, das über 100 Pfund wog, auf eine Trage schnallen, die die Signalabteilung tragen sollte.

„Es wurde festgelegt, dass die Kompanien bis auf etwa zwei Meilen an die Stadt heranfahren und den Rest zu Fuß gehen sollten. Es durften keine Fahrzeuge mitgenommen werden, da sie sofort die Anwesenheit unserer Truppe verraten würden.“

Die Truppe brach um 23 Uhr in Lastwagen zur Startlinie auf. Während die Argylls in der Dunkelheit von den Lastwagen abgeladen wurden, beschossen die Kanoniere und die Panzer Friesoythe, um die Deutschen zu belästigen und jedes Geräusch zu

verdecken, das die Infanterie bei ihrer Bewegung durch das Dickicht machte.

Das Bataillon pirschte sich langsam an den Rand von Friesoythe heran und legte sich nieder, um den Sonnenaufgang abzuwarten. Wigle hatte die Annäherung so getimt, dass die Wartezeit minimal war, und als der Schein der aufgehenden Sonne ein schwaches Licht warf, stand er auf und gab seinen Männern das Zeichen zum Vorrücken. Die Argylls stürmten in die Stadt, und um 6.35 Uhr meldete Wigle per Funk an sein Bataillonshauptquartier, dass das „gefährliche Manöver erfolgreich war“.

„Das Wetter schlug plötzlich um, und der Morgen war bitter kalt und es wehte ein starker Nordwind. Die Kompanien waren weit in die Stadt vorgedrungen, wurden aber weiter von SA, Mörsern und Scharfschützen beschossen, aber nicht stark genug, um ihren Vormarsch aufzuhalten.“

Die Argylls schwärmten durch das Dorf und stießen auf vereinzelt Widerstand von offensichtlich desorganisierten und verwirrten deutschen Soldaten. Als dann die Infanterie in das Dorf einrückte, richtete Wigle sein taktisches Hauptquartier in einem bescheidenen zweistöckigen Haus am Ortsrand ein.

Dort ereignete sich dann um 8:45 der Angriff, der Whigle das Leben kostete und General Vokes dazu brachte, Friesoythe dem Erdboden gleich zu machen.

Zusammengestellt von Stefan Kühling